



Die grüne Brille und die rote Uhr können auch abwechselnd werben

Hierdurch wird ein eigenartiges Farbenspiel erzielt, z. B. Rot und Blau oder Rot und Grün bzw. deren Mischfarben.

Da sich durch Mischen verschiedener Edelgase neue Farbtöne nicht erzielen lassen, ging die deutsche Leuchtröhrentechnik neue Wege, und zwar verband man mit der eigentlichen Gasentladung den Fluoreszenz-Leuchteffekt von nicht selbständig leuchtenden Leuchtphosphoren. Derartige Phosphore sind seit langem z. B. in der Röntgentechnik, auf Zifferblättern von Uhren usw. bekannt. In Gasentladungsröhren sind diese Phosphore besonders wirkungsvoll und wirtschaftlich, weil für ihre Anregung die von der leuchtenden Edelgassäule ausgehenden ultravioletten Strahlen, die für das Auge nicht sichtbar sind, benutzt werden. Auf dieser Fluoreszenzwirkung beruhen die vor einiger Zeit auf dem Markt erschienenen Leuchtstoffröhren, die dazu berufen sind, der Leuchtwerbung mit Edelgasröhren ganz neue Wege zu weisen und neue Gebiete zu erschließen. Diese Leuchtröhren, die ein Vielfaches der bisherigen blauen oder grünen Röhren an Licht abgeben, ohne einen Mehrverbrauch an Strom, werden bereits in elf verschiedenen Leuchtfarben hergestellt.

Nicht unerwähnt soll an dieser Stelle auch das sogenannte „Sonnenlicht“ bleiben, das sich bei Verwendung von Stickstoff-Füllung infolge seiner sonnengoldenen Leuchtfarbe ganz hervorragend für die dekorative Betonung von Fassaden eignet und durch seine dezente Wirkung auch ganz besonders gut für vornehme Innenbeleuchtung von Empfangsräumen, Theatern, Lichtspielhäusern, Hotels, als Festbeleuchtung u. dgl. Verwendung finden kann.

#### Was kostet eine Neon-Anlage?

Gewiß läßt das nichtleuchtende Firmenschild in seinem Preis sich gar nicht mit der Neon-Firmenbeleuchtung vergleichen. Und nur deshalb ist wohl die Neon-Anlage in den teuren Ruf gekommen. Wenn man aber ein beleuchtbares Firmenschild nicht nur in seinen Anschaffungskosten, sondern auch in seinen Betriebskosten zum Vergleich heranzieht, dann wird man der Neon-Beleuchtung durch ihre Wirtschaftlichkeit im Betrieb den Vorzug geben müssen, da sie nur etwa ein Fünftel bis ein Sechstel der Kosten einer Glühlampenbeleuchtung erfordert.

Unsere Leser kennen „Meister Gutzeit“ ja schon lange als fortschrittlich eingestellten Geschäftsmann — er will jetzt auch seinen Namen in Neon-Beleuchtung erstrahlen lassen.

Zunächst muß die Rohrlänge ermittelt werden. Da die Biegungen der einzelnen Buchstaben oftmals verschieden sind, wird im Durchschnitt damit gerechnet, daß das „Dreifache der Höhe die Gesamtröhrlänge eines Buchstabens“ ergibt. Welche Unterschiede aber in Wirklichkeit bestehen, zeigt uns die Aufstellung bei einer Buchstabenhöhe von 50 cm:

G	U	T	Z	E	I	T
1,30	1,20	1,05	1,20	1,65	0,65	1,05 m.

Das ergibt insgesamt 8,10 m Rohr. Ein Meter Rohr kostet in roter Farbe 27 RM, in grüner 28 RM, die grüne Rohrschlange kostet also 226,80 RM.

Die Neon-Röhren sind auf Buchstabensockeln aufgebaut, von denen ein Zentimeter Körperhöhe 0,30 RM kostet — 50 cm erfordern also für jeden Buchstaben 15 RM, und Meister Gutzeit muß für seinen Namen aus sieben Buchstaben noch 105 RM einsetzen.

Zu diesen Kosten wird noch ein Transformator für 70 RM nebst Schußkasten 28 RM hinzukommen. Die Montagekosten werden mit etwa 20% einzusetzen sein, so daß die Aufstellung folgendes Bild ergibt:

Rohrlänge 8,10 m, grün à 28 RM	226,80 RM
7 Reliefkörper, 50 cm hoch	105,00 RM
1 Transformator	75,00 RM
1 Schußkasten dazu	28,00 RM
Montage	75,00 RM
	<u>509,80 RM</u>

Für einen längeren Namen mit mehr Buchstaben wäre ein zweiter Transformator nötig mit dazugehörigem Schußkasten. Der Stromverbrauch ist mit 170 Watt einzusetzen, so daß sich bei einem Strompreis von 0,20 RM etwa 3,4 Pf. ergeben.

#### Neon-Beleuchtung in der Praxis:

Unsere beiden Aufnahmen zeigen zwei schöne Geschäfte, die sich der Neon-Röhren bedienen. Wir finden bei beiden auch gerade Striche, über deren Kosten wir noch nichts gehört haben.

Hiervon kostet ein Meter 22 RM, dazu kommen jedoch 8 RM für das Relief, den Sockel der Linie = 30 RM.

Das Dreieck um die Straßenuhr ist doppelt angebracht und leuchtet in roter Farbe. Die Brille zeigt die Grundfarbe des Glases „grün“ — sie mißt ein Meter in der Breite. Die Anlagekosten beliefen sich auf 400 RM für die Uhr, 300 RM für die Brille — einschließlich der Montagekosten.

Der Stromverbrauch für beide Anlagen beträgt etwa ein Drittel Kilowatt in der Stunde. Durch den Nachtarif verbilligt sich der Strompreis ab 19 Uhr um etwa 40%.

Die Ein- und Ausschaltung erfolgt durch eine besondere Schalluhr, wie sie auch für das Schaufenster meist benutzt wird. Es empfiehlt sich aber, die Neon-Anlage durch eine besondere Schalluhr zu schalten, da es für die Außenreklame noch viel zu hell ist, wenn das Schaufenster eingeschaltet werden muß. Auch ist es zweckmäßig, zwischen alle solche Leitungen hinter der Schalluhr einen Schalter einzubauen, um mit der Hand das Licht zu löschen. Ferner läßt sich durch Wechseln der Beleuchtung immer ein anderes Bild erzielen — etwa eine Woche die Brille, die andere Woche die Uhr. In stillerer Geschäftszeit ist auch dieser Vorteil nicht zu unterschätzen.

(I/1968)